

Jolanda Schultrich

transform PET/PP – Verpackung als Monomaterial

Ein Problem unserer aktuellen Verpackungs- und Plastikkultur ist, dass wir auf eine Vielfalt von Kunststoffen setzen. Ich stelle hier den Vorschlag vor, diese Kultur einem Shift zu unterziehen und auf Monomaterialien zu setzen – vor allem PET oder PP – und zu untersuchen, inwiefern diese Einschränkung der Materialität eine Vielfalt von Verpackungs-Herstellungsmethoden und Formsprache hervorrufen kann. Ich möchte auf PP und PET erstmal setzen und eine Versuchsreihe starten, aber auch nochmal tiefer in die Recherche gehen und auf Expertinnen und Firmen zugehen. Dann untersuchen, inwiefern zum Beispiel PET-Rohlinge noch anders aufgeblasen werden können, vielleicht auch in andere Formen als kugelförmig aufgepustet, oder auch generell mit Vakuum vorgeformt werden kann. So zu untersuchen, inwiefern sich Verpackungen noch anders transformieren und darstellen lassen.